

# Auf eiszeitlichen Spuren

## Infos an 20 Stationen: Bürgerstiftung Holzkirchen plant Geo-Lehrpfad

Holzkirchen – Die Marktgemein-  
de Holzkirchen liegt in einem  
geologisch äußerst interessan-  
ten Bereich. Leider weiß das fast  
niemand. Damit sich das ändert,  
plant die Bürgerstiftung Holzkir-  
chen einen Geo-Lehrpfad. An 20  
Stationen sollen Informations-  
tafeln die Wanderer und Radler  
jeweils über ein Thema infor-  
mieren. Der Marktgemeinderat  
hat jüngst einstimmig beschlos-  
sen, sich an den Gesamtkosten  
des Projekts in Höhe von 47.600  
Euro mit 18.000 Euro zu betei-  
ligen. Voraussetzung dafür ist,  
dass der Lehrpfad auch Förder-  
geld aus dem Leader-Programm  
erhält.

Wie der Holzkirchner Geograf  
Franz Kestler dem Gremium er-  
läuterte, soll der Lehrpfad Na-  
turfreunde und Touristen jeden  
Alters, speziell aber Kinder und

Jugendliche ansprechen. „Zu  
entdecken gibt es eine ganze  
Menge. Zum Beispiel, wie sich  
die Schmelzwasserrinnen wäh-  
rend der Würmeiszeit entwickel-  
ten und welche Auswirkungen  
bis heute sichtbar oder im Boden  
verborgen sind“, trug Kestler vor,  
der als akademischer Direktor an  
der LMU am Lehrstuhl für Physi-  
sche Geographie und Landnutz-  
ungssysteme forscht. Geländeform-  
ationen wie der Teufelsgraben  
sowie die Endmoränen in Suffer-  
loh und Großhartpenning seien  
nur einige der unübersehbaren  
Zeugen dieser Zeit, die sich über  
große Teile des Holzkirchner Ge-  
meindegebiets erstrecken. Auch  
die Geothermie-Bohrung ist eine  
urzeitliche Auswirkung – wenn  
auch nicht auf den ersten Blick  
als solche zu erkennen. Didak-  
tisch aufbereitete Schautafeln

sollen eine Vielzahl dieser geolo-  
gischen und landschaftsökologi-  
schen Prozesse aufzeigen und de-  
ren kulturgeografische Folgewir-  
kungen erläutern. Die geplante  
Route ist zweigeteilt und hat im  
Norden eine Länge von 17 und  
im Süden von rund 20 Kilometern.  
Die Kosten der 88 mal 140 Zenti-  
meter großen Tafeln schlagen mit  
etwa 800 Euro pro Stück inklusi-  
ve Liefer- und Installationskosten  
zu Buche. Die inhaltliche Aufbe-  
reitung übernimmt das Projekt-  
team zum Nulltarif. Neben dem  
Zuschuss der Marktgemeinde und  
dem Leader-Programm bringt die  
Bürgerstiftung selbst 5000 Euro  
ein. Zudem hoffen die Macher,  
Spenden in Höhe von 3000 Euro  
zu bekommen. Der ADFC und der  
Bund Naturschutz beteiligen sich  
mit jeweils 500 Euro. Neben die-  
sen beiden Institutionen konnten

das Landesamt für Umweltschutz,  
die LMU München, die TUM und  
das Forstrevier Holzkirchen als Pro-  
jektpartner gewonnen werden.  
Wie Kestler kürzlich mitteilte,  
befindet sich das Projekt noch in  
der Planungsphase: „Momentan  
sind wir dabei, die Aufstellungsge-  
nehmigungen von Grundstücksei-  
gentümern einzuholen. Die Tafeln  
lassen wir erst anfertigen, wenn  
für alle Standorte auch die Ge-  
nehmigungen vorliegen sowie die  
Informationstexte und Abbildun-  
gen abschließend festgelegt sind.“  
Die Tafeln sollen auch einen QR-  
Code bekommen, mit dem per  
Smartphone zusätzliche Informa-  
tionen abgerufen werden können.  
Wer an dem Projekt mitarbeiten  
möchte, bekommt weitere In-  
fos unter [www.buergerstiftung-  
holzkirchen.de/geo-lehrpfad-  
holzkirchen.html](http://www.buergerstiftung-holzkirchen.de/geo-lehrpfad-holzkirchen.html).